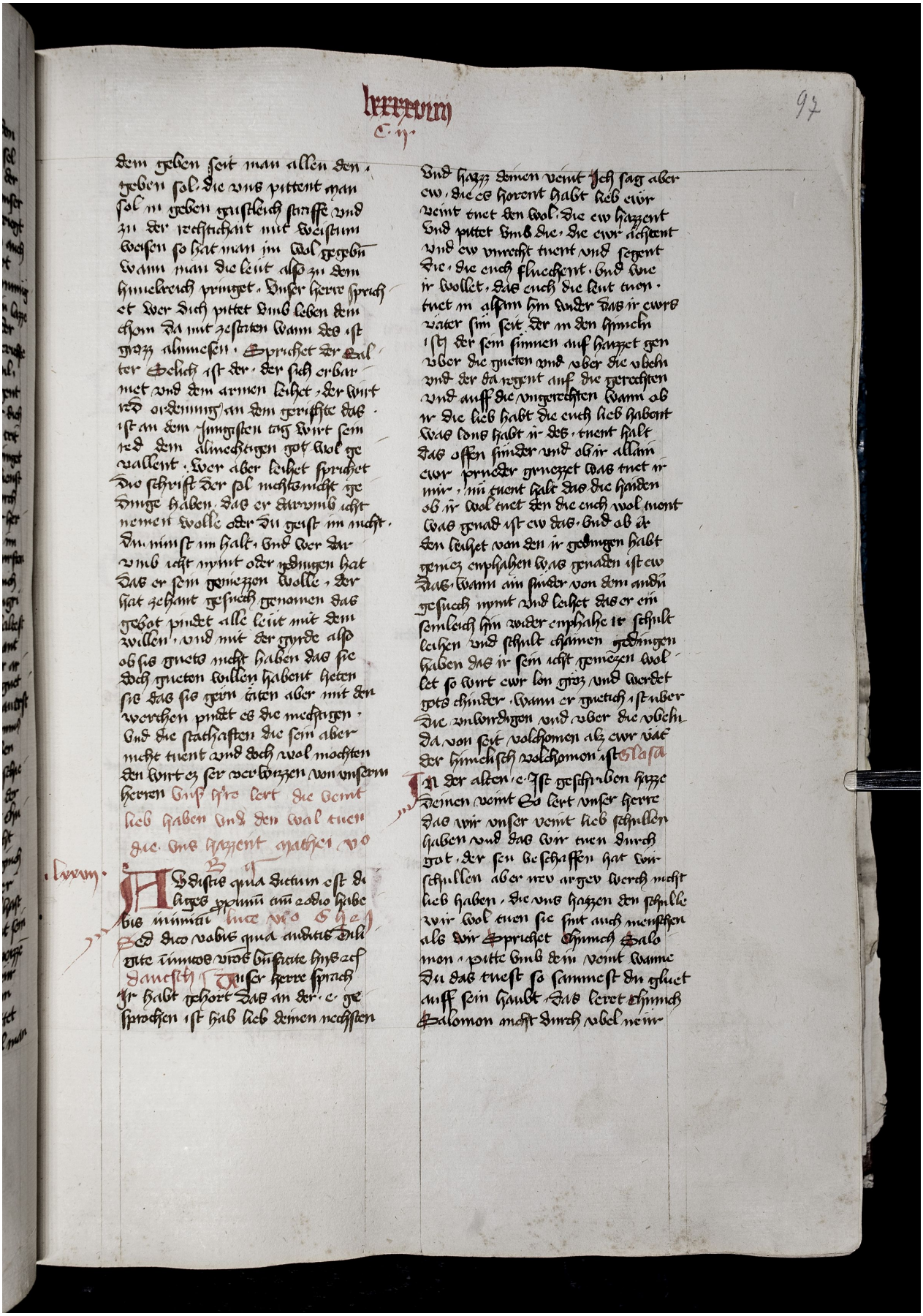
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



97

dem geben seit man allen den
geben sol. die vns pittent man
sol in geben gristleich stiffe vnd
zu der rechtichait mit weistum
worten so hat man im wol gegeben
wann man die leut also zu dem
himelreich pringet. Unser herre sprach
et wer dich pittet vmb leben dem
chom da mit zestoren wann des ist
groz almuesen. Sprichet der Sal
ter selich ist der. der sich erbar
met vnd dem armen leihet, der wirt
red ordenung an dem gerichte das
ist an dem jungisten tag wirt sein
red dem almechtigen got wol ge
vallent. Wer aber leihet sprichet
dio schrift der sol mehtsnicht ge
dingt haben. das er darumb icht
nemen wolle oder du geist im nicht.
du minst im halt. vnd wer dar
umb icht nymt oder gedingen hat
das er sein genezzen wolle. der
hat zehant gesuech genomen das
gebot pindt alle leut mit dem
willen. vnd mit der gurde also
ob sis gueto nicht haben das sie
doch gueten wollen habent heten
sie das sie gern taten aber mit den
werchen pindt es die mechtigen.
vnd die stathaften die sein aber
nicht tuent vnd doch wol mochten
den wirt er ser werbirzen von unserm
herren Crist sprach lert die bemt
lich haben vnd den wol tuen
die vns hazzent matthei vo

Lxxxvi. Audistis quia dictum est de
lateres primum cum eodio habe
bis inimicum tuum Sed
dico vobis quia audistis dilig
ite inimicos vestros benedicite his qui
maledicunt vobis Unser herre sprach
ir habt gehort das an der. e. ge
sprochen ist hab lieb deinen nechsten
vnd hazz deinen veint Ich sag aber
ew. die es horent habt lieb eur
veint tuet den wol. die ew hazzent
vnd pittet vmb die. die ew ächtent
vnd ew unrecht tuent vnd segent
die. die euch fluechent. vnd tue
ir wollet. das euch die leut tuen.
tuet in also im under das ir ewrs
vater sein seit der in den himel
ist der sein sunnen auf hanzet gen
uber die gueten vnd uber die vbeln
vnd der da regent auf die gerechten
vnd auf die vngerechten wann ob
ir die lieb habt die euch lieb habent
was lons habt ir des. tuent halt
das offen sunder vnd ob ir allan
ewr prueder gruezet was tuet ir
mir. nu tuent halt das die handen
ob ir wol tuet den die euch wol tuent
was genad ist ew das. vnd ob ir
den leihet van den ir gedingen habt
genez enphahen was genaden ist ew
das. wann ein sunder von dem andn
gesuech nymt vnd leihet das er ein
semleich hin wider enphahe ir schult
leihen vnd schult chamen gedingen
haben das ir sein icht genezen wol
let so wirt ewr lon groz vnd werdet
gots chinder. wann er gutich ist uber
die unkurdigen vnd uber die vbeln
da von seit volchomen alz ewr vat
der himelsch volchomen ist Glosa

In der alten e. ist geschriben hazze
deinen veint So lert unser herre
das wir unser veint lieb schullen
haben vnd das wir tuen durch
got. der sein geschaffen hat wir
schullen aber nev argev werch nicht
lieb haben. die vns hazzen den schulle
wir wol tuen sie sint auch menschen
als wir Sprichet chunch Salo
mon. pitte vmb dein veint wanne
du das tuest so sammest du gluet
auf sein haubt. das leret chunch
Salomon nicht durch vbel nem-